



WOHNUNGSBESTAND IN BERLIN 2003 ENTSPRICHT DEM VORJAHRESNIVEAU

05.08.2004 Fachinformation

Im Jahr 2003 hat sich der Wohnungsbestand in Berlin nur geringfügig auf 1.876.049 Wohnungen erhöht. Zum Jahresende 2003 gab es in Berlin nach Angaben des Statistischen Landesamtes 1.876.049 Wohnungen, das waren 1.736 (0,1 Prozent) mehr als Ende 2002. Die Ergebnisse resultieren aus Wohnungszugängen durch Neubau (3.263) und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (322) sowie aus Abgängen als Folge von Nutzungsänderungen, Zusammenlegung und Abbruch. Der größte Bezirk ist Pankow mit 200.260 Wohnungen, der kleinste Spandau mit 116.937 Wohnungen. Wie vom Statistischen Landesamt Berlin weiter gemeldet wird, betrug die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung 69,8 Quadratmeter (2002: 69,6 Quadratmeter), das sind je Einwohner 38,6 Quadratmeter (2002: 38,5 Quadratmeter). In Steglitz-Zehlendorf waren die Wohnungen im Durchschnitt mit 80 Quadratmeter am größten, in Lichtenberg mit 63 Quadratmeter am kleinsten. Wohnungsbestand in Berlin 2002 und 2003

Bezirk	Bestand 31.12.2002	Veränderung	am 31.12.2003	absolut	in %																																															
Mitte	189.925	190.109	184.011	Friedrichshain-Kreuzberg	145.108	145.167	590,0	Pankow	199.724	200.260	5360,3	Charlottenburg-Wilmersdorf	189.775	189.803	280,0	Spandau	116.702	116.937	2350,2	Steglitz-Zehlendorf	154.977	155.289	3120,2	Tempelhof-Schöneberg	184.835	184.877	42 0,0	Neukölln	164.506	164.609	103 0,1	Treptow-Köpenick	125.354	125.949	595 0,5	Marzahn-Hellersdorf	131.149	130.337	-812	-0,6	Lichtenberg	140.586	140.909	3230,2	Reinickendorf	131.672	131.803	131 0,1	Berlin	1.874.313	1.876.049	1.7360,1

Quelle: Statistisches Landesamt Berlin